

wodtke DS 01 M „Differenzdruck-Controller“

Gültig nur für
Mehrfachbelegung



Bedienungsanleitung
für den Benutzer

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Ziel der Anleitung

Die in der Anleitung enthaltenen Informationen ermöglichen es Ihnen, den wotdke DS 01 M sicher und umfassend zu bedienen.

Diese Anleitung beschreibt ausschließlich die Anwendung "Überwachung des gleichzeitigen Betriebs von raumluftabhängigen Feuerstätten an mehrfachbelegten Schornsteinen".

Die Anwendung "Überwachung des gleichzeitigen Betriebs von raumluftabhängigen Feuerstätten und Lüftungsanlagen" wird in einer separaten Anleitung beschrieben.

1.2 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an den Bediener des wotdke DS 01 M. Die Montage des DS 01 M wird in einer separaten Anleitung erläutert.

2 Verwendete Symbole

2.1 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind folgendermaßen aufgebaut:



Gefahr

Art und Quelle der Gefahr

Weitere Angaben zur Art und Quelle der Gefahr

Maßnahmen zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden.

2.2 Hinweissymbol



Das Hinweissymbol kennzeichnet Absätze, die weiterführende Informationen enthalten.

3 Inhalt dieser Anleitung

1	Zu dieser Anleitung	2
1.1	Ziel der Anleitung.....	2
1.2	Zielgruppe.....	2
2	Verwendete Symbole	2
2.1	Sicherheitshinweise	2
2.2	Hinweissymbol.....	2
3	Inhalt dieser Anleitung	3
4	Sicherheitshinweise	4
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
4.2	Technische Sicherheitshinweise.....	5
5	Beschreibung	6
5.1	Funktionsbeschreibung	6
5.1.1	Anwendungsbereich	6
5.1.2	Überwachungs-Funktion.....	7
6	Bedienung	10
6.1	Übersicht	10
6.1.1	Display.....	11
6.1.2	Bedientasten	11
6.2	Erstes Einschalten	12
6.2.1	Testmodus.....	13
6.3	Regelbetrieb	14
6.3.1	Pellet Primärofen nicht in Betrieb (Standbymodus).....	14
6.3.2	Pellet Primärofen geht in Betrieb (Startvorgang).....	14
6.3.3	Betriebsmodus (Überwachung aktiv).....	14
6.3.4	Überschreiten des Differenzdruckgrenzwertes (Alarm).....	14
6.3.5	Manueller Reset.....	15
6.4	Was tun wenn?	16
6.5	Häufig gestellte Fragen	17
6.5.1	Installation	17
6.5.2	Betrieb	17
6.6	Funktionsprüfung	18
6.7	Einmess-Protokoll – Duplikat für den Bezirksschornsteinfegermeister	19
6.8	Einmess-Protokoll Fachbetrieb	21
7	Technischer Anhang	22
7.1	Technische Daten.....	22
7.1.1	DS 01 M	22
7.2	Maßzeichnung.....	23
7.3	Bestimmungsgemäßer Einsatz	24
7.3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	24
7.3.2	Nicht bestimmungsgemäßer Einsatz.....	24
7.4	Konformitätserklärung	25
7.5	Adressen.....	28
7.5.1	Ihr Fachhändler	28
7.5.2	Ersatzteile.....	28
7.5.3	Impressum	28

4 Sicherheitshinweise

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

-
- Der Betreiber ist verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme des Differenzdruckcontrollers DS 01 M anhand der Bedienungsanleitung ausreichend über das Gerät zu informieren.

 - Installation, Montage, Erstinbetriebnahme, Wartungs- und Servicearbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden.

 - Der Betreiber ist seitens des Fachhändlers ausreichend einzuweisen – hierbei ist besonders auf die richtige Bedienung hinzuweisen.

 - Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.

 - Grundsätzlich kann ein Ofen in Deutschland erst in Betrieb genommen werden, wenn der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Betriebserlaubnis erteilt hat. Der Betreiber muss den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger über den Einbau und die Inbetriebnahme des DS 01 M informieren.

 - Die jeweils örtlich gültigen technischen Regeln und die jeweils örtlich gültigen länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen, FeuVO etc.) sind zu beachten. Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.
-

4.2 Technische Sicherheitshinweise

-
- Der elektrische Anschluss darf nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden! Die Montage des DS 01 M wird in einer separaten Montageanleitung erläutert.

 - Der DS 01 M darf nur in Verbindung mit dem von wodtke freigegebenen Zubehör eingesetzt werden! Bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör verliert der DS 01 M seine Zulassung und es können Gefahren entstehen, für die wir keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie übernehmen können. Der DS 01 M darf auch nur für die von wodtke freigegebenen Verwendungszwecke eingesetzt werden.

 - Der DS 01 M ist nicht für explosive Gase zugelassen!

 - Zulässigen Druckbereich beachten: -50 bis + 200 Pa. Zu hohe Drücke können zur Zerstörung des Gerätes führen! Bitte keinen „Funktionstest“ mit Druck- oder Atemluft durchführen, das Gerät kann dadurch beschädigt werden. D.h. keinesfalls in die Anschlüsse des Gerätes hineinblasen!

 - Zulässige Versorgungsspannung beachten: 230 VAC 50 Hz.

 - Zulässige Lager- und Transporttemperatur, sowie die zulässige Betriebstemperatur beachten.

 - Druckeingänge beim Transport nicht verschließen.

 - Eine sichere Funktion des DS 01 M ist nur dann gegeben, wenn er den individuellen Gegebenheiten vor Ort entsprechend den Herstelleranweisungen eingebaut ist.
-

5 Beschreibung

5.1 Funktionsbeschreibung

5.1.1 Anwendungsbereich

Der DS 01 M ist eine zugelassene Sicherheitseinrichtung zur Überwachung von mehreren Feuerstätten an einem Schornstein.

Gemäß DIN V 18160-1 ist der gemeinsame Anschluss von mehreren Feuerstätten an einen Schornstein (Mehrfachbelegung) ohne weitere Maßnahmen nicht möglich, wenn eine der Feuerstätten ein Abgasgebläse besitzt.

Hintergrund: Es besteht die Gefahr, dass Abgase der Feuerstätte mit Abgasgebläse über die nicht in Betrieb befindliche Feuerstätte in den Aufstellungsraum strömen.

Der DS 01 M ist für folgende Fälle zugelassen:

Fall A: Mehrfachbelegung mit

Feuerstätte 1: Feuerstätte für feste Brennstoffe (nach EN 13240, EN 13229, EN 15250, EN 12815) ohne Abgasgebläse

Feuerstätte 2: wotdke Pellet Primärofen (nach EN 14785) mit Abgasgebläse

→ Feuerstätte 1 ist die zu überwachende Feuerstätte

Fall B: Mehrfachbelegung mit

Feuerstätte 1: wotdke Pellet Primärofen (nach EN 14785) mit Abgasgebläse

Feuerstätte 2: wotdke Pellet Primärofen (nach EN 14785) mit Abgasgebläse

→ Beide Feuerstätten müssen überwacht werden (2 DS 01 M notwendig)

5.1.2 Überwachungs-Funktion

Der DS 01 M überwacht den Differenzdruck zwischen dem Verbindungsstück der zu überwachenden Feuerstätte und dem Aufstellungsraum. Bei Unterschreitung eines Mindestwertes des Differenzdruckes wird der wotdke Pellet Primärofen abgeschaltet. Somit verhindert der DS 01 M selbst im extremen Fall eines Verschlusses des Schornsteins durch Abschalten des wotdke Pellet Primärofens, dass dessen Abgase über die nicht in Betrieb befindliche Feuerstätte in den Aufstellungsraum strömen.

Die Überwachung ist nur bei Betrieb des wotdke Pellet Primärofens aktiv. Der DS 01 M wird per Kabel mit der Platine des Pellet Primärofens verbunden und erhält direkt das Startsignal für die Überwachung.

Der DS 01 M übernimmt keine Regelfunktionen, sondern ist eine reine Sicherheitseinrichtung.

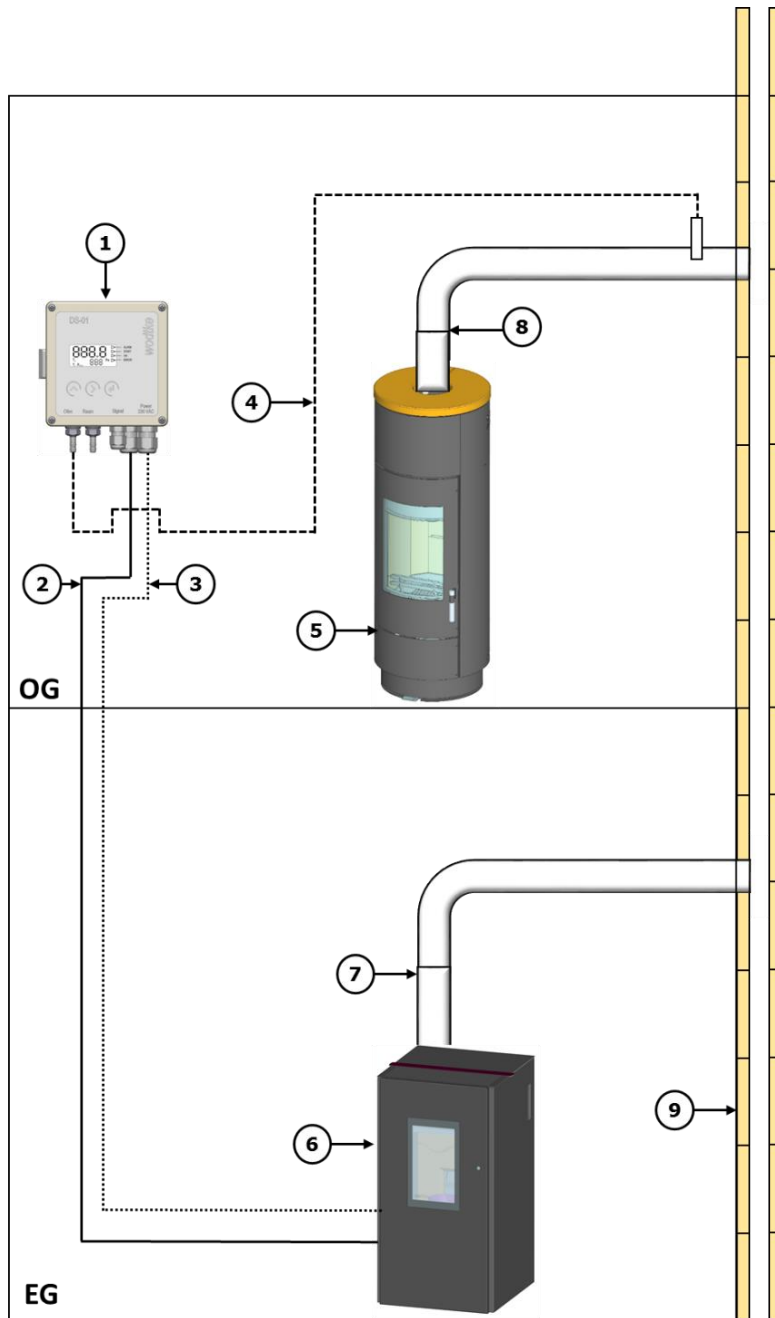
Fehler im DS 01 M, in einzelnen Komponenten, der Verdrahtung oder in der Spannungsversorgung des Systems führen zu einer Störabschaltung.

Nach einem Fehler bzw. einer Störabschaltung muss zunächst der Fehler beseitigt und manuell resetet werden, bevor wieder ein Start des wotdke Pellet Primärofens erfolgen kann.

Die automatische, zyklische Kalibrierung und eigensichere Ausführung bietet ein Maximum an Sicherheit. Die integrierte Auswertelogik verhindert ein zu sensibles Ansprechen bei Winddruckschwankungen oder beim Kaltstart der Feuerstätte / des Schornsteins. Die Auswertelogik (über eine Plausibilitätsprüfung) sowie Prozessor, Hard- und Software (über eine Prüfroutine) werden zusätzlich geprüft. Wird der zulässige Plausibilitätsbereich überschritten oder schlägt die Prüfroutine fehl erfolgt ebenfalls eine Störabschaltung.

Fall A: Mehrfachbelegung mit Feuerstätte für feste Brennstoffe und Pellet Primärofen

→ Feuerstätte für feste Brennstoffe ist die zu überwachende Feuerstätte

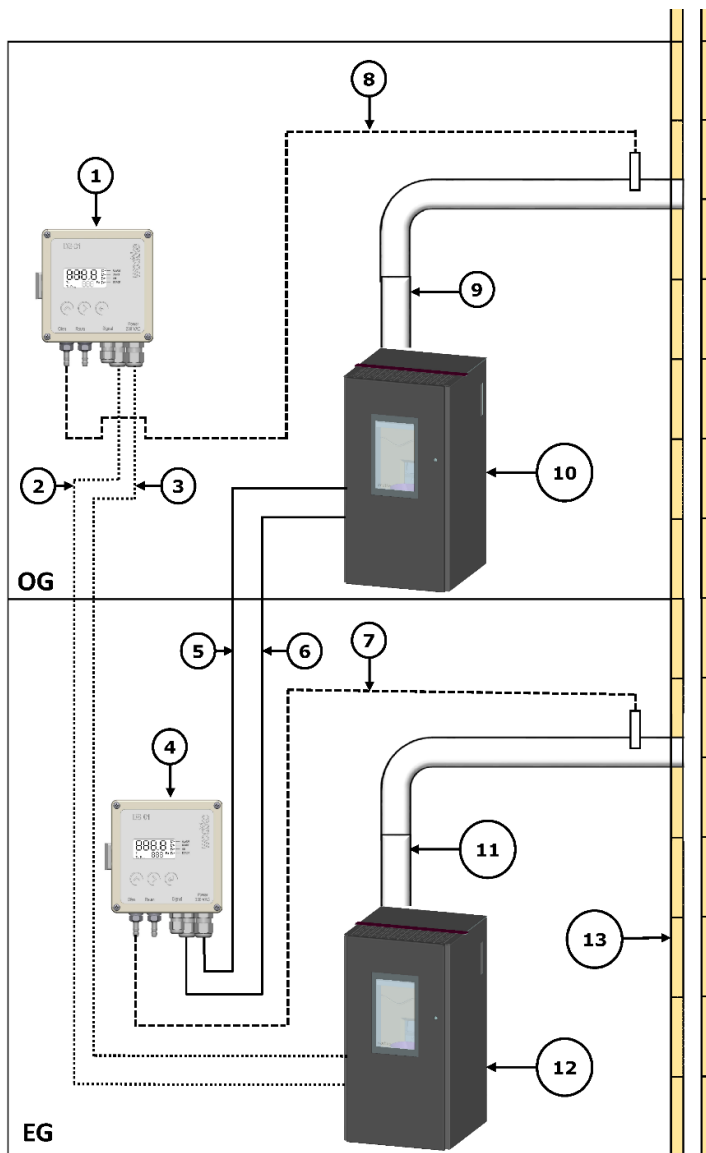


1	DS 01 M	6	Pellet Primärofen
2	Leitung für das Startsignal des DS 01 M vom Pellet Primärofen	7	Verbindungsstück Pellet Primärofen
3	Leitung für das Abschaltsignal vom DS 01 M zum Pellet Primärofen	8	Verbindungsstück Feuerstätte für feste Brennstoffe
4	Druckmessleitung des DS 01 M	9	Schornstein
5	Feuerstätte für feste Brennstoffe		

Abb. 1: Mehrfachbelegung mit 1 Feuerstätte für feste Brennstoffe und 1 Pellet Primärofen

Fall B: Mehrfachbelegung mit 2 Pellet Primäröfen

→ Beide Pellet Primäröfen müssen überwacht werden (2 DS 01 M notwendig)



1	DS 01 M im OG	8	Druckmessrohr des DS 01 M im OG
2	Leitung für das Startsignal des DS 01 M im OG vom Pellet Primärofen aus dem EG	9	Verbindungsstück Pellet Primärofen im OG
3	Leitung für das Abschaltsignal vom DS 01 M im OG zum Pellet Primärofen aus dem EG	10	Pellet Primärofen im OG
4	DS 01 M im EG	11	Verbindungsstück Pellet Primärofen im EG
5	Leitung für das Startsignal des DS 01 M im EG vom Pellet Primärofen aus dem OG	12	Pellet Primärofen im EG
6	Leitung für das Abschaltsignal vom DS 01 M im EG zum Pellet Primärofen aus dem OG	13	Schornstein
7	Druckmessrohr des DS 01 M im EG		

Abb. 2: Mehrfachbelegung mit 2 wotdke Pellet Primäröfen und 2 DS 01 M

6 Bedienung

6.1 Übersicht

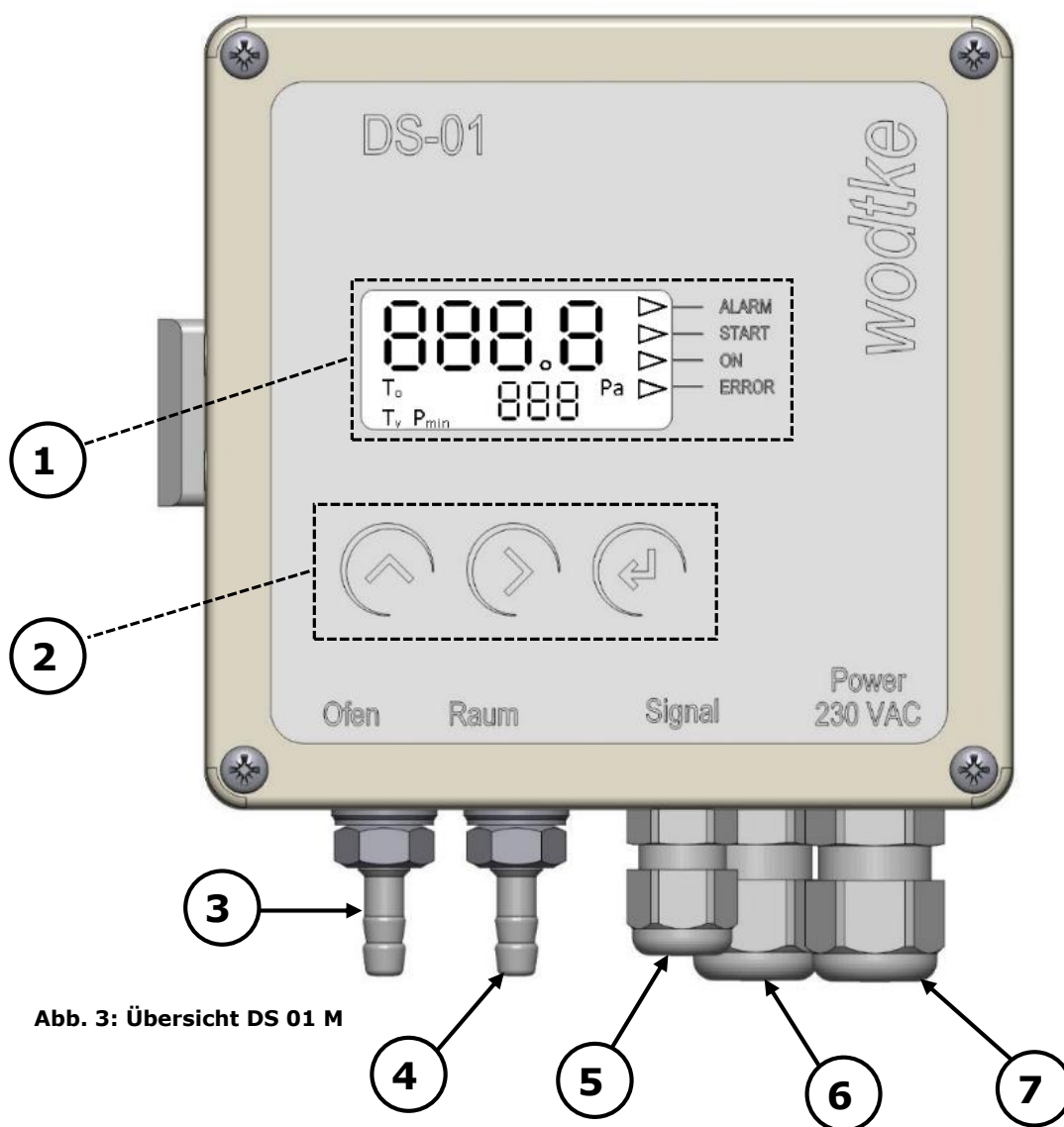


Abb. 3: Übersicht DS 01 M

1	Display (Kapitel 6.1.1)	5	PG- Kabeldurchführung für das Startsignal (siehe Montageanleitung)
2	Bedientasten (Kapitel 6.1.2)	6	PG- Kabeldurchführung für die Steuerung zum Pellet Primärofen (siehe Montageanleitung)
3	Druckanschluss für das Verbindungsstück der Feuerstätte (siehe Montageanleitung)	7	PG- Kabeldurchführung für den Netzanschluss des DS 01 M (230 V AC) (siehe Montageanleitung)
4	Druckanschluss für Aufstellraum der Feuerstätte (siehe Montageanleitung)		

6.1.1 Display

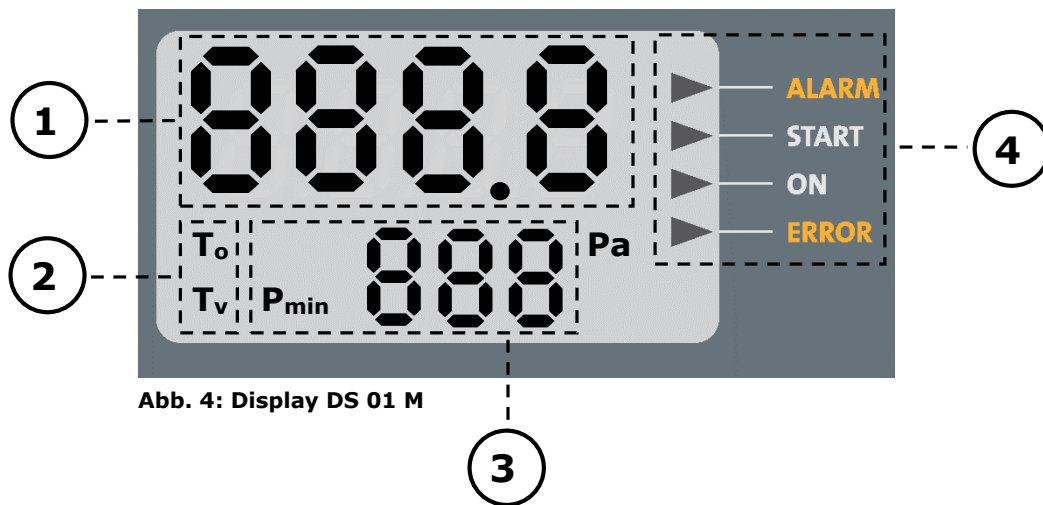


Abb. 4: Display DS 01 M

1	4-stellige Anzeige für aktuellen Differenz-Druck in Pa oder Einstellwerte (Die Anzeige ist immer aktiv)	3	3-stellige Anzeige des Differenz-Druckgrenzwertes
2	Anzeige von aktiver Einschaltverzögerung T ₀ und Glättungszeit T _v	4	Statusanzeige des Betriebszustandes bzw. Störung




6.1.2 Bedientasten

Über die drei Bedientasten kann der DS 01 M parametrieren und bedient werden.



Abb. 5: Bedientasten DS 01 M

Die Tasten haben folgende Funktion

1.  Stelle hochzählen
2.  Eine Stelle nach rechts verschieben
3.  Eingabe bestätigen

6.2 Erstes Einschalten

Nach Anlegen der Netzspannung blinken die Pfeile bei ALARM und ERROR (Abb. 6). Auch nach kurzfristigem Spannungsausfall zeigt der DS 01 M bei erneutem Anlegen der Netzspannung ALARM und ERROR an. Diese Störung muss zunächst wie folgt beseitigt werden:


1. Taste  für mindestens 5 Sekunden drücken und wieder loslassen → die angezeigte Störung wird beseitigt.
2. Liegt **kein** Startsignal am DS 01 M an, geht der DS 01 M in den Standbymodus.
3. Liegt das Startsignal am DS 01 M an **und** liegt der Differenz-Druck über dem Differenz-Druckgrenzwert, geht der DS 01 M in den Startvorgang. **Wenn der Differenz-Druck unter dem Differenz-Druckgrenzwert liegt, kann die Störung nicht beseitigt werden.**



Abb. 6: ALARM und ERROR blinken



Können die blinkenden Pfeile bei ALARM und ERROR nicht mit der



Taste zurückgesetzt werden, bitte den Fachbetrieb benachrichtigen.

6.2.1 Testmodus

Der Testmodus kann zur Funktionsüberprüfung verwendet werden. Der Testmodus kann nur aktiviert werden, wenn der Pellet Primärofen nicht in Betrieb ist bzw. das externe Startsignal nicht anliegt (Klemme 1+2 am DS 01 M muss geschlossen sein).

ACHTUNG: Im Testmodus (erkennbar wenn der Differenzdruckwert blinkt) schaltet der DS 01 M den Pellet Primärofen immer dann aus, wenn der Wert für P_{min} lange genug ($t > T_v$) unterschritten ist.

Der Testmodus wird bei Alarm, Gerätestörung, Spannungsausfall bzw. nach 15 Minuten automatisch verlassen.

Zum Starten des Testmodus wie folgt vorgehen:

1. Der Pfeil bei START muss blinken, siehe ersten Einschalten (Abb. 7).



2. Taste für mindestens 5 Sekunden drücken und wieder loslassen → Der Pfeil bei Start leuchtet nun dauernd. Und die Anzeige für den aktuellen Differenzdruckwert blinkt (Testmodus wurde gestartet Abb. 8).

3. Gleichzeitig beginnt der Zeitraum der Einschaltverzögerung (T_0). Das Schaltrelais ist angezogen (Klemme 22+23 geschlossen). In der unteren Anzeige wird die verbleibende Zeit für die Einschaltverzögerung in Minuten angezeigt (Abb. 9).

4. Nach Ablauf der Einschaltverzögerung geht das Gerät im Testmodus auf „ON“ (Abb. 10). Das Schaltrelais ist angezogen (Klemme 22 + 23 geschlossen), in der kleinen Anzeige wird der Druckgrenzwert angezeigt. Alle Funktionen sind gleich wie im Regelbetrieb, nur die Displayanzeige für den Differenzdruck blinkt.

5. Der Testmodus wird automatisch nach Ablauf von 15 Minuten beendet sowie bei Gerätestörung oder Stromausfall. In allen diesen Fällen geht das Gerät zurück in den jeweils zugehörigen Zustand (Standbymodus, Startvorgang oder Alarmzustand).



Abb. 7 Pfeil blinkt bei START

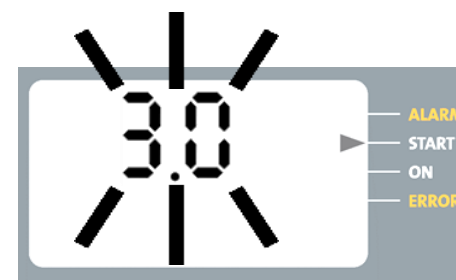


Abb. 8: Testmodus gestartet

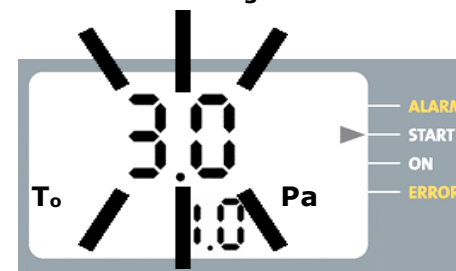


Abb. 9: Einschaltverzögerung im Testmodus

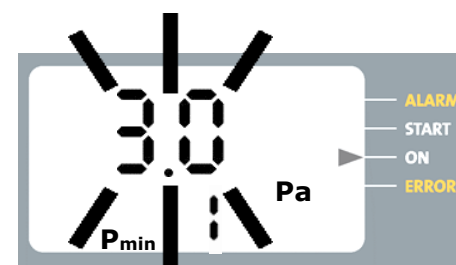


Abb. 10: Betrieb im Testmodus

6.3 Regelbetrieb

6.3.1 Pellet Primärofen nicht in Betrieb (Standbymodus)

Der Pellet Primärofen ist nicht im Betrieb
→ der DS 01 M wartet auf das Startsignal. Der Pfeil bei Start blinkt (Abb. 11).



Abb. 11: Pfeil blinkt bei START

6.3.2 Pellet Primärofen geht in Betrieb (Startvorgang)

Der Pellet Primärofen geht in Betrieb
→ das Signal zum Start wird an den DS 01 M übertragen. Es beginnt der Zeitraum der Einschaltverzögerung T_0 . Der Pfeil bei „START“ ist nun dauernd an. Im Display wird T_0 und die verbleibende Zeit für die Einschaltverzögerung in Minuten angezeigt (Abb. 12).

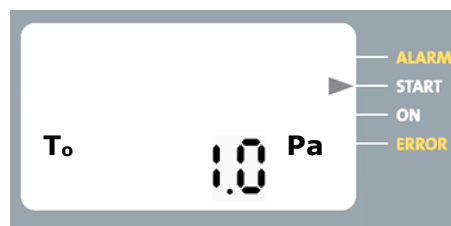


Abb. 12: Einschaltverzögerung

6.3.3 Betriebsmodus (Überwachung aktiv)

Nach Ablauf der Einschaltverzögerung geht der DS 01 M in den Betriebsmodus. Der Pfeil steht bei „ON“ (Abb. 13). Es werden der gemessene Differenzdruck (große Ziffern) und der Differenzdruckgrenzwert (kleine Ziffern) angezeigt.

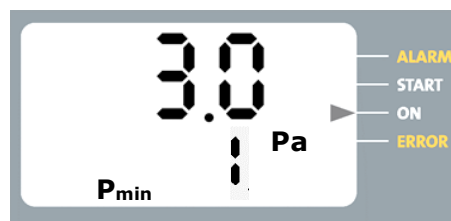


Abb. 13: Betriebsmodus

6.3.4 Unterschreiten des Differenzdruckgrenzwertes (Alarm)

1. Unterschreitet der gemessene Differenzdruck den eingestellten Differenzdruckgrenzwert (P_{min}) blinkt das Zeichen „ T_v “ (Abb. 14).
2. Dauert eine Druckunterschreitung länger als die Glättungszeit T_v , geht der DS 01 M in den Alarmzustand (Abb. 15), der Pfeil steht bei ALARM.
3. Der Pellet Primärofen wird abgeschaltet.

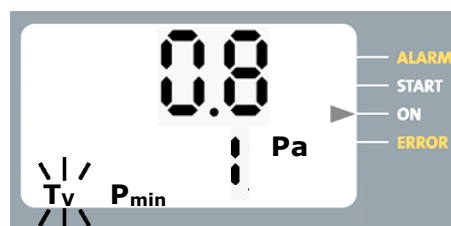


Abb. 14: Verzögerungszeit aktiv

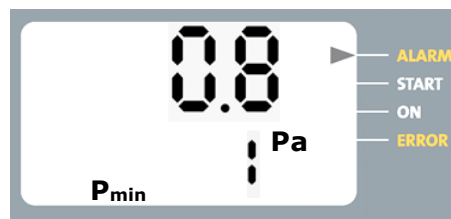


Abb. 15: Alarmzustand

6.3.5 Manueller Reset

Für den manuellen Reset wie folgt vorgehen:

Fall A: Der Pellet Primärofen ist in Betrieb

1. Der angezeigte Differenzdruck muss größer als der Differenzdruckgrenzwert (P_{\min}) sein.



2. Die Taste für mindestens 5 Sekunden drücken. → Der Alarm wird zurückgesetzt und der DS 01 M geht wieder in den Startvorgang.
-

Fall B: Der Pellet Primärofen ist nicht in Betrieb



1. Die Taste für mindestens 5 Sekunden drücken. → Der Alarm wird zurückgesetzt und der DS 01 M geht in den Standbymodus.
-

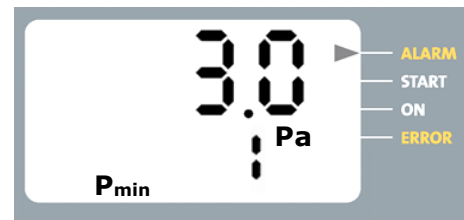






Abb. 16: Alarmzustand

6.4 Was tun wenn?

Fehler	Ursache	Maßnahme/Störungsbehebung
<p>Statusanzeige Alarm leuchtet</p>  <p>Abb. 17: Statusanzeige ALARM</p>	<p>Differenzdruckgrenzwert wurde unterschritten. Schornstein zieht nicht richtig oder ist verschlossen.</p>	<p>Störungsursache suchen. Schornstein und Rauchrohre prüfen.</p>
<p>Statusanzeigen Alarm und ERROR blinken</p>  <p>Abb. 18: Statusanzeige ALARM und ERROR</p>	<p>Vorausgegangener Spannungsausfall bzw. Versorgungsspannung zu niedrig.</p>	<p>Korrekte Versorgungsspannung anlegen: 230 VAC +6% -15%. Quittierung der Fehlermeldung siehe Kapitel 6.2.</p>
	<p>Anliegender Differenzdruck ist viel zu hoch oder viel zu niedrig (ca. > +/- 50 Pa).</p>	<p>Externe Ursache für überhöhten/falschen Druck beseitigen. Z.B. durch unterdruckerzeugende Anlagen (Dunstabzugshaube, Staubsaugeranlage, o.Ä.) die nicht durch Fensterkippschalter abgesichert werden. Quittierung der Fehlermeldung siehe Kapitel 6.2.</p>
	<p>Druckmessschlauch verstopft.</p>	<p>Zum Test beide Druckmessschläuche am DS 01 M abziehen. Quittierung des Fehlers siehe Kap. 6.2.</p>
<p>Statusanzeige ALARM und Tv erscheint</p>  <p>Abb. 19: ALARM und Tv</p>	<p>Druckmesszelle wurde überlastet. Fehler kann nicht wie in Kapitel 6.2 beschrieben quittiert werden.</p>	<p>Gerät über Fachhändler zur Reparatur einschicken.</p>
	<p>Sensorauswerteschaltung defekt.</p>	
<p>Statusanzeige ALARM und Tv erscheint</p>  <p>Abb. 19: ALARM und Tv</p>	<p>Zyklische Störungen mit ganz kurzer Erholungszeit zwischen den Störungen. Im Zeitraum von 30 Minuten lag der gemessene Druck für 27 Minuten (aufsummiert über 30 Minuten) unterhalb des zulässigen Grenzwerts. Plausibilitätsprüfung des DS 01 M löst aus.</p>	<p>Zyklische Störungen beseitigen. Auslöser können z.B. extreme Verwirbelungen am Schornstein bei extremen Wetterbedingungen sein. Ausnahmesituation abwarten oder bei wiederholtem Auftreten Schornsteinkopf strömungstechnisch überarbeiten.</p>

6.5 Häufig gestellte Fragen

6.5.1 Installation

1. Muss der DS 01 M im Aufstellraum der zu überwachenden Feuerstätte installiert werden?

Nein, der DS 01 M kann auch außerhalb (z.B. im Technikraum) installiert werden.

2. Wie lang kann der Druckmessschlauch ausgeführt werden?

Der Druck im Druckmessschlauch wird statisch gemessen, daher ist eine Schlauchlänge mit 20 m problemlos realisierbar.

3. Die Wand soll verputzt werden. Was für Kabel müssen für den DS 01 M vorbereitet werden?

- 1 Druckmessschlauch vom DS 01 M zum Druckmessadapter am Verbindungsstück
- 1 Druckmessschlauch vom DS 01 M in den Aufstellraum. Dieser fällt weg wenn der DS 01 M im Aufstellraum der zu überwachenden Feuerstätte installiert wird.
- Für die Stromversorgung wird ein 2-adriges Kabel benötigt.
- 1 Kabel vom DS 01 M zum Pellet Primärofen (4 x 0,75 mm²)
- Der Druckmessadapter kann bei Verbindungsstücken Ø 130 und 150 mm unter einer speziellen Wandrosette verborgen werden.

6.5.2 Betrieb

1. Der Pellet Primärofen geht nicht in Betrieb, obwohl der DS 01 M keine Störung anzeigt?

Die Sicherung (2A träge) muss überprüft werden → siehe Montageanleitung.

6.6 Funktionsprüfung

Eine Funktionsprüfung kann z.B. folgendermaßen durchgeführt werden:

1. Fall: Der Pellet Primärofen ist nicht in Betrieb:



Durch Drücken der Taste für min. 5 Sekunden das Gerät im Testmodus starten.

Als Erkennungsmerkmal für den Testmodus blinkt die Anzeige des Differenz-Druckwerts. Der Pfeil bei „Start“ steht fest, blinkt nicht mehr. Das Gerät geht nach der T0-Zeit auf „ON“. Sollte der angezeigte Differenz-Druckwert größer als der Differenz-Druckgrenzwert sein, dann den Druckmessschlauch abziehen. Nach Ablauf der Verzögerungszeit T_v muss der DS 01 M in den Alarmzustand gehen (Testmodus wird verlassen!) und den Pellet Primärofen abschalten. Den Druckmessschlauch wieder aufstecken und den Fehler manuell reseten (Taste



für min. 5 Sekunden drücken). Der Pfeil bei „Start“ blinkt wieder und der Pellet Primärofen geht wieder in Betrieb.

2. Fall: Der Pellet Primärofen ist in Betrieb:

Den Druckmessschlauch abziehen. Nach Ablauf der Verzögerungszeit T_v muß der DS 01 M in den Alarmzustand gehen und den Pellet Primärofen abschalten. Den Druckmessschlauch wieder aufstecken und den Fehler manuell reseten.



(Taste für min. 5 Sekunden drücken). Der Pfeil steht auf "ON" und der Pellet Primärofen geht wieder in Betrieb.

6.7 Einmess-Protokoll – Duplikat für den Bezirksschornsteinfegermeister

Werden die Werkseinstellungen für T0, Pmin und Tv geändert so sind diese Änderungen hier zu protokollieren und aufzubewahren.

Datum	T0	Pmin	Tv	Fachbetrieb	Name	Unterschrift

Seite bei Bedarf heraustrennen!

6.8 Einmess-Protokoll Fachbetrieb

Werden die Werkseinstellungen für T0, Pmin und Tv geändert so sind diese Änderungen hier zu protokollieren und aufzubewahren. Auf Anfrage des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters hat der Betreiber ihm die protokollierten Einstellungen am DS 01 M vorzulegen.

Datum	T0	Pmin	Tv	Fach- betrieb	Name	Unterschrift

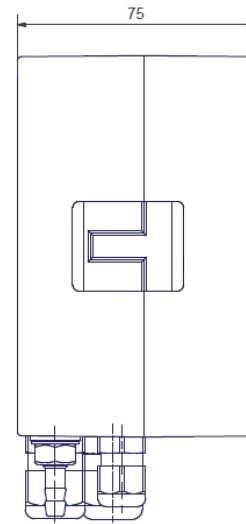
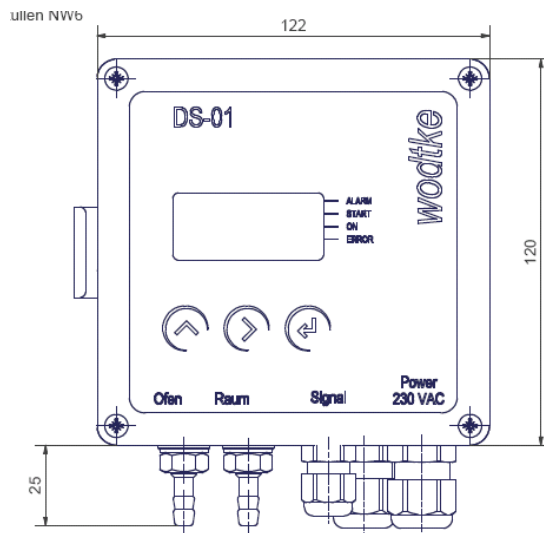
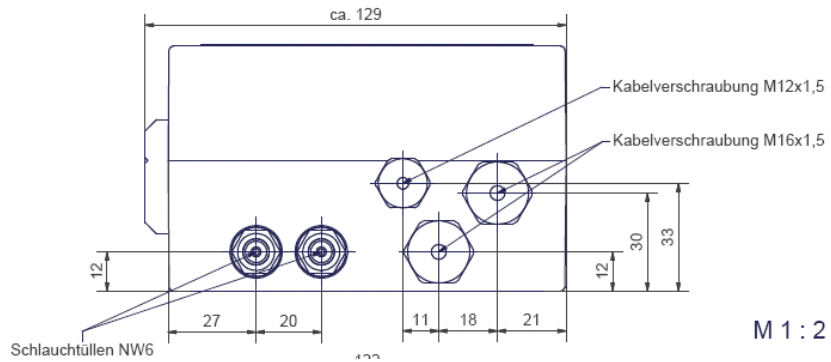
7 Technischer Anhang

7.1 Technische Daten

7.1.1 DS 01 M

Zulässiger Druckbereich	-50 bis +200 Pa
Nennmessbereich	-50 bis + 50 Pa
Überlastbarkeit	bis 1 kPa
Nullpunktdrift	keine, zyklische Nullpunktkorrektur alle 15 Minuten mittels Ventil
Versorgungsspannung	230 VAC
Leistungsaufnahme	max. 3 VA
Betriebstemperatur	0...60°C
Lagertemperatur	-10...70°C
Kontakteingang (Signal „Start“)	zum Anschluss eines potentialfreien Öffners; Schaltstrom ca. 10 mA bei 24 VDC
Schaltausgang (Signal „Fehler“)	Relais- Kontakt (Fehler = Relais Klemme 22+23 offen) Schaltstrom max. 2 A Schaltspannung max. 250 V (AC) oder 50 V (DC) aktives Relais heißt „kein Fehler“
Anzeige	LC-Display mit 4 großen Ziffern für Anzeige Differenzdruck bis 200 Pa, Schrittweite 0,2 Pa, 3 kleine Ziffern für Grenzwert oder Einschaltverzögerung und mehrere Sonderzeichen
Elektrischer Anschluss	Schraubklemmen für Draht-Ø 2,5mm für Kabel durch 3 PG-Verschraubungen
Pneumatischer Anschluss	Gehäuse: Schlauchtüllen mit Ø 6,5 m für Schlauch Ø 5 mm
Druckmessschlauch	Silikonschlauch Innen-Ø 5 mm, Außen-Ø 11 mm, max. Länge 20 m
Gehäuse	Wandaufbaugeschäuse 120 x 120 x 75 mm Schlauchtüllen und PG-Verschraubungen unten, Anzeige und Tasten im Deckel
Schutzart	IP 54
EMV-Störfestigkeit	gemäß 50081 Teil 1 und 50082 Teil 1
Sicherungen	Haupt- und Nebensicherung 125 mA (Träger), wotdke Art.-Nr. 095144, Relaisicherung 2 A (Träger), wotdke Art.-Nr. 095146
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt, Nummer Z-43.13-302)
CE-Kennzeichnung	siehe Konformitätserklärung

7.2 Maßzeichnung



7.3 Bestimmungsgemäßer Einsatz

7.3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der woldtke Differenzdruck-Controller DS 01 M ist eine TÜV geprüfte, allgemein bauaufsichtlich zugelassene Sicherheits-Einrichtung zur Gewährleistung des gleichzeitigen Betriebs von raumluftabhängigen Feuerstätten an mehrfachbelegten Schornsteinen.

Der DS 01 darf nur in Verbindung mit dem von woldtke freigegebenen Zubehör eingesetzt werden! Bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör verliert der DS 01 M seine Zulassung und es können Gefahren entstehen, für die wir keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie übernehmen können. Der DS 01 M darf nur für die von woldtke freigegebenen Verwendungszwecke eingesetzt werden. Der DS 01 M ist nicht für explosive Gase zugelassen!

7.3.2 Nicht bestimmungsgemäßer Einsatz

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Bei sämtlichen Arbeiten mit dem Produkt sind alle zugehörigen Unterlagen zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet der Hersteller nicht für dadurch verursachte Schäden.

7.4 Konformitätserklärung

Hersteller: wodtke GmbH; Rittweg 55-57; D-72070 Tübingen

Produktbezeichnung: Differenzdruckcontroller DS 01 M

Die bezeichneten Produkte stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

2004/108/EC: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)

2006/95/EC: Elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ("Niederspannungsrichtlinie")

Die Übereinstimmung der bezeichneten Produkte mit den Vorschriften der o.g. Richtlinien, wird nachgewiesen durch die Einhaltung der relevanten Normen.

Wodtke GmbH

Christiane Wodtke

Geschäftsführerin

Ort, Datum: Tübingen, 5.5.2015

Rechtsverbindliche

Unterschrift:



Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteil dieser Erklärung.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

7.5 Adressen

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Gerät haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

7.5.1 Ihr Fachhändler

Stempel des Fachbetriebes

7.5.2 Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.

Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Fertigungsnummer vom Typenschild angeben.

7.5.3 Impressum

wodtke GmbH

Rittweg 55-57

D-72070 Tübingen-Hirschau

Tel. +497071/7003-0

Fax +497071/7003-50

info@woldtke.com

www.woldtke.com

© 2016 wodtke GmbH, technische Änderungen vorbehalten.